

# Sylt - Puan Klent 2013

## HipHop-Tagebuch

### Montag, 14. Oktober 2013 - Abfahrt

Wir sollten uns alle pünktlich um 8:30 Uhr Hamburg Altona treffen, da ich leider im Stau stand und wir uns verfahren haben, habe ich den Zug um eine Minute verpasst.(oh, Scheiße und jetzt?). Dann hat Jusoff mich netterweise nach Heide (eine der Haltestellen des Zuges) gefahren. (das Wettrennen gegen den Zug begann): Autobahn, links, rechts, Seitenstreifen, durch den Graben schnell noch Überholen und die rote Ampel (Hey! Anm. d. Red.). Geschafft!!! Damit ich noch dazusteigen kann und nicht alleine fahren muss. Am Bahnhof in Heide kam uns dann Fabienne entgegen, (ich glaube sie hat es gut gemeint) die dann über meinen Koffer gefallen ist und lag hilflos wie ein Käfer auf dem Rücken (AUA!). Sie schaffte es trotz Sturz auch noch wieder in den Zug. Ich schaffte es ebenfalls noch in den Zug und fuhr mit allen anderen nach Westerland. Dort angekommen sind wir mit einem Bus zur Jugendherberge gefahren (Frage im Bus: „ICH HABE NOCH DEUTSCHES NETZ“?), wo dann Janet auf uns gewartet hat. Dann wurden die Zimmer eingeteilt, Betten ausgesucht, Betten bezogen und die ersten Zimmer verwüstet. Da wir alle Hunger hatten gab es noch vor dem ersten Training Waffeln mit Tee und Kakao (Lecker). Währenddessen haben Janet und Sassi uns alles erklärt. Die erste Trainingseinheit war Cadio, wo wir Kraft- und Fitnessübungen gemacht haben. Danach hatte Gruppe 1 Basic Training mit Jadzia und Gruppe 2 und 3 hatte Crumping mit Saskia. Danach gab es Abendbrot. Gott sei Dank! Schon wieder Hunger.

*von: Michelle*

### Montag, 14. Oktober 2013 - abends

Essen schmeckte!!! Nach dem Abendessen gingen wir alle zum freien Training, um die Choreographien noch einmal zu üben und zu speichern. Nach der ersten Stunde sind die Kleinen schon mal rübergegangen in ihre Zimmer um dann zum Duschen zu gehen und sich Bett fertig zu machen. Später kamen auch die Großen vom Training um sich fertig zu machen fürs Bett. Da die meisten noch nicht müde waren haben sie sich leise in ihren Betten oder bei den anderen noch beschäftigt . Es war ein anstrengender erster Tag aber am Ende sind auch die letzten friedlich eingeschlafen außer PICO...

*von: Wynona, Lennart, Jerico*

### Dienstag, 15. Oktober 2013 - vormittags

Geburtstag: Die Nacht war für einige schon sehr lang. Wir warteten darauf, dass es Mitternacht wurde um für Jannike ein Ständchen zu singen. So war es dann auch!

6.30 Uhr Wecken von Dirk. Oh Gott dann begann der 1. Trainingstag. 7.00 Uhr liefen wir dann los. Es war stock dunkel. Damit hatte keiner gerechnet auch nicht Dirk. Er sagte im Sommer Trainingslager ist es dann bereits schon hell. Wir haben es aber mit Bravour gemeistert ohne dass jemand hinfällt. Joggen , weiter in die Wathalle zum Krafttraining. Eigentlich sind wir jetzt schon am Ende aber keiner will es zu geben.

Duschen, das tut gut für die Muskel.

Frühstück ist super. Noch warme Brötchen, Wurst, Käse, Marmelade, Cornflakes und Obst und Joghurt ... Wie in einem Hotel! Es gibt sich nicht zu beschweren.

*von: Marie, Larissa, Pauline, Pia*

### **Dienstag, 15. Oktober 2013 - mittags**

Geschwächt von dem harten Vormittagstraining gingen wir hungrig zum Mittagessen. Es gab Kartoffelpüree mit Frikadellen und Gemüse (WAR OK!). Nach dem Mittagessen ruhten wir uns noch mal aus, bevor es zum Isolationstraining ging. Im Isolationstraining lernten wir, unsere Körperteile unabhängig voneinander zu bewegen. Nach einer Stunde Training hatten alle, außer Die Small Groups eine Stunde Pause. Nach der Pause trafen wir uns alle zusammen in der Wathalle, um eine Stunde die Basics zu trainieren. Dann kam auch schon die Kaffeepause, in der wir uns alle mit Keksen stärkten. Nach einer Stunde faulenzten hatten alle zusammen eine Stunde Ausdruckstraining( da ging's schon richtig ab!), in dem wir lernten, wie wir uns am Besten auf Wettkämpfen präsentieren.

*von: Melinda, Lena B., Anthony*

### **Dienstag, 15. Oktober 2013 - abends**

Heute war ein sehr anstrengender Tag für uns, weil wir den harten Trainingsablauf nicht gewohnt waren. In der Isolationsstunde, dem Ausdruckstraining und in dem New Style Unterricht haben wir viele neue Schritte gelernt. Alle gingen an ihre körperlichen Grenzen um die Trainer stolz zu machen (Schleeeeeeeim!). Als wir endlich Abendbrot essen konnten freuten wir uns alle auf Kartoffelgratin und Brötchen mit leckerem Aufschnitt. Am späten Abend waren wir nur noch froh endlich schlafen zu können...

Bei den Ersten zeigte sich der Muskelkater.....

*von: Alina I., Leonie F. Anna, Joaquin*

### **Mittwoch, 16. Oktober 2013 - vormittags**

Joggen !!! Es gab keine Gnade. 7.00 Uhr Wecken schon eine halbe Stunde später als gestern. Mittendrin mussten ein paar umkehren, denen war schlecht. Eigentlich war uns allen schlecht. Toll! Wir schleppten uns weiter in die Wathalle zum Muskelaufbau Training. Irgendwie haben wir das auch Überstanden. Verena bekam die Erlaubnis sich noch mal zum Schlafen hin zu legen um Kräfte zu sammeln. Der Tischdienst war irgendwie verpeilt. Egal, jeder deckte schnell selber ein.

*von: Verena, Louisa F., Vivian, Alexandra*

### **Mittwoch, 16. Oktober 2013 - mittags**

Man erkannte an der Gangart , das alle ganz viel Muskelkater hatten. So ein Mist heute gab es Kartoffelsuppe. Wir bräuchten alle was anderes... Eine Massage, ein heißes Bad, wir aßen Kartoffelsuppe. Beim Essen konnte man feststellen, dass es immer ruhiger wurde. Es zeigte sich die Erschöpftheit. Vielleicht müssten wir früher schlafen gehen. Janet und Dirk versuchen ihr Bestes. Auf ihren Ratschlag hin legten sich einige zum Mittagsschlaf ins Bett. Ich auch!!! Das tat gut, war aber leider zu kurz. Die Kleinen sind irgendwie gar nicht Tod zu kriegen. Im Training geben sie ihr Bestes! Bewundernswert wie gut einige schon sind. Die Trainingseinheiten sind total anstrengend aber keiner möchte sich blamieren und es wird geübt. Sassi und Jadzia zeigen uns wies geht. Das wollen wir auch!!!! Deutschland Cup wir kommen!!!

*von: Lena Sch., Jonna, Nele, Lotte*

### **Mittwoch, 16. Oktober 2013 - abends**

Disco!!!!!!!!!!!! Der totale Hammer! Pünktlich 20.00 Uhr, Waren alle bereit für die Disco. Los ging's! Alle Mann stürmten wir die Wathalle. Gleich fingen alle an zu tanzen. Schnell bildeten wir einen Kreis und tanzen wie verrückt. Jeder und ich meine wirklich jeder ging in die Mitte und tanzte ausgelassen vor allem selbst bewusst (Ausdruckstraining zeigte bereits erste Erfolge).

Auch unsere Trainer und Betreuer ließen es krachen. Die Stimmung war einfach nur geil. Das ging dann ohne Pause so weiter bis 22.00 Uhr. Völlig fertig klatschnasse Haare (Bitte Jacke anziehen!!!! Kontrollierte Janet den Rückweg und gab dann noch ihre Jacke ab).

Jetzt wieder duschen. Ich glaube das war heute die 3.Runde. Egal Hauptsache nicht schlafen sind so aufgedreht...

Bei den Großen ging die Party wohl noch etwas länger so hörte es sich an...

Janet und Dirk sind ganz entspannt sie lassen die Zügel recht locker und erlauben uns unsere nächtlichen Aktivitäten. Bis unser Zimmer zur Ruhe kommt das dauert auch. Einer muss immer noch mal auf's Klo und dann kommt die Frage: "Habt ihr Zähne geputzt!" NEEEE Und wieder aufstehen. So dauert es halt immer ca. 2 Stunden bis dann alle im Bett liegen, dass heißt nicht das wir schlafen...

*von: Jannike, Leonie M. Amelie, Laura*

### **Donnerstag, 17. Oktober 2013 - Prolog**

Wetterbericht: Die ganze Woche war das Wetter trocken und windstill aber dann kam es faustdick. (Zitat: Wetter.com)

Am Donnerstag steht im Norden ein Sturm ins Haus: Jussoff.

Ein kräftiges tief zieht über Dänemark zur Nordsee und sorgt für stürmisches Schauerwetter. In den Frühstunden nimmt der Wind zunächst in Nordwesten stark zu, an der See sind erste Sturmböen dabei.

Tagsüber erfasst das Windfeld dann die gesamte Nordhälfte (Eintreffen von Jussoff!).

Nachmittags flaut der Wind im Nordwesten dann aber schon wieder ab (Jussoff war erfreut über die Leistungssteigerung).

### **Donnerstag, 17. Oktober 2013 - vormittags**

Heute morgen durften wir schlafen! GEIL! 7.45 Uhr weckte uns Janet mit den Worten in 10 Minuten zum Frühstück. Langsam aufstehen. Ooh der Muskelkater ist weg. Janet hatte Recht. Frühstück Chaos. Im Frühstücksraum saßen alle wie sie wollten unsere Tische waren alle belegt. Schnell zu Janet .Was jetzt? Dirk löste das Problem sofort. Wir durften im anderen Speisesaal bei den Hotelgästen essen.

Beim Frühstück sprach dann keiner mehr. Die großen haben's wohl etwas wild getrieben heut Nacht. Die sehen fertig aus. Und haben auch die gleichen Klamotten an wie bei der Disco.

Janet schickt sie bestimmt noch duschen. Dirk, Janet und Sassi sehen fit aus. Heute wird im Training alles wiederholt. Muss auch sein !!!

Jana und Mayra werden dann abgeholt zur Weltmeisterschaft in Kopenhagen. Da wollen wir auch hin. Euch beiden Viel Glück!!!!

*von: Frederike, Luisa W. Jessica*

### **Donnerstag, 17. Oktober 2013 - mittags**

Heute gab es zum Mittagessen Fisch. Das kam bei den meisten nicht so gut an. Aber was muss das muss wir hatten Hunger!

Das Vormittagstraining schaffte uns ganz gut. Alles wiederholen und sich selber ein Solo zusammen stellen. Sassi und Jadzia möchten, dass wir heute Abend alle erlernten Chores tanzen und sie in eigener Zusammensetzung in unserem Solo zeigen. Das wird schon schwer!

Nach dem bescheidenem Mittagessen dürfen wir schlafen bis 14.00 Uhr. Glücklicherweise darüber das der Akku von Sassi auch langsam leer ist, beschließt Janet, dass Sassi weiterschlafen darf und wir konnten noch eine halbe Stunde Zeit schinden um Lästerrunde im Zimmer "Richter" zu spielen. Toll!!!

Dann kam Janet und vorbei jetzt bis zur Kaffeezeit freies Training. Böcke hat keiner mehr wirklich. Jadzia geht mit uns in die Wathalle und hilft uns beim Training. Sassi lassen wir schlafen hat sie sich auch verdient.

Kaffee vorbei nun gibt es Anweisung bitte Koffer packen, Zimmer aufräumen (gut dass das unsere Eltern nicht sehen können) und das wichtigste „Was zieh ich zum Vortanzen an?“

Jetzt werden die Koffer wieder durchwühlt und die Tauschbörse beginnt. Erste Fragen an Dirk: „Was zieht man beim HipHop an?“ Antwort von Jadzia: „Bitte nicht Dirk fragen!“ Und jetzt? Wachsam sein und beobachten was die anderen anziehen!

Dirk sammelt in der Zeit verzweifelt alle leeren Petflaschen um sie abzugeben, wenn er Jussoff vom Bahnhof abholt. (Jussoff = Ehemann von Janet und der BOSS). Jussoff reist an um beim Vortanzen dabei zu sein und gleichzeitig auch um uns zu bewerten.

Jadzia sagt: „Jeder bekommt danach ein Feedback über seine Leistung.“ Das macht das ganze schon wieder spannend. So! Daumen drücken, dass es gut für uns alle läuft und unsere Coachs Sassi und Jadzia (Janet, Dirk) und der Boss zu frieden sind.

Dann hoffen wir darauf, dass das ganze nächstes Jahr wiederholt wird (BITTE, BITTE, BITTE).

*von: Kimberly, Kristina, Chantal, Julia*

### **Donnerstag, 17. Oktober 2013 - abends**

Nachdem wir uns alle in Schale geworfen haben, sodass man weder Schlüpfer noch Brüste hätte sehen können, versuchten wir trotz enormer Aufregung die Choreos zu wiederholen. Gepudert und verschwitzt standen wir für das Gruppenfoto in Pose. Kurz bevor es mit dem Vortanzen und der Wettkampfsimulation anfang, waren alle extrem aufgeregt und die Ältesten von den Tänzern haben sich einen riesigen Haufen in ihre Hosen gesetzt. Als Juroren dienten an diesem Abend Sassi, Janet und der Boss. Zuerst wurden alle auf die Bühne gerufen, um die Basic-Choreo zu tanzen. Danach folgte für jede Choreo die gleiche Aufteilung in Gruppen, um sich einzelne Tänzer genauer angucken zu können. Als erstes präsentierten sich die Anfänger im HipHop. Danach tanzten die nicht Wettkampf erfahrenen Tänzer vor. Anschließend gaben sich die Babos Preis. Sie wurden von Sassi ebenfalls in Altersstufen eingeteilt. Eine fantastische Stimmung. Alle sind ausgerastet, haben sich die Seele aus dem Leib geschrien und alle wurden in jeder erdenklichen Art angefeuert. Es war einfach der HAMMER. Daraufhin folgte die Wettkampfsimulation. Zu Beginn tanzten die Anfänger die Kamikazerunde (Kamikaze = japanische Selbstmordpiloten im 2. Weltkrieg!!! Anm. d. Red.) dann in dreier Grüppchen und zum Schluss noch einmal alle zusammen. Dies wiederholte sich bei der zweiten Gruppe auch. Hier wurden die erlernten Choreos vorgeführt. Zuletzt mussten sich die größten Schisser des Abend beweisen. Sie mussten alleine Freestyle vor allen tanzen. Es war unfassbar, wie die Tänzer ausgerastet sind. Selbst der heilige Boss konnte seine Kinnlade nicht mehr schließen! Die Stimmung war an ihrem Höhepunkt angekommen und Sassi konnte ihre Tränen nicht mehr zurück halten. Sie war so stolz auf jeden einzelnen von uns. Wir, die Tänzer, können uns so unglaublich glücklich schätzen so eine tolle, wunderschöne, engagierte und witzige Trainerin zu haben wie sie. An dem ganzen Abend gab es so viele unglaubliche Überraschungen, weswegen wir alle glücklich waren als wir bei Keksen und Fanta beieinander saßen und unser Feedback zu unserer tänzerischen Leistung bekommen haben. Jeder einzelne hat dieses Camp, so anstrengend es auch gewesen sein mag, durchgezogen und all seine Kraft hineingesteckt. Dies lässt sich den Juroren nach auch in unserer Entwicklung ansehen. Obwohl es nur vier Trainingstage waren, haben sich wirklich alle sehr krass gesteigert und sind aus sich herausgekommen. Nach diesem anstrengenden und emotionsreichen Tag sind dann auch schon die ersten Kinder ins Bett gegangen mit kleinen russischen Ausnahmen...

*von: Leona, Bozana, Alina S. Kateryna*

### **Freitag, 18. Oktober 2013 - vormittags**

Es ist 7:30 Uhr und Sassi kommt mit bester Laune, laut krackelend, in die Zimmer gestürmt in der Hoffnung wir würden uns darüber freuen. Am frühen Morgen musste uns Fabienne, die gerne mal die Toiletten und den Fußboden umarmt, verlassen, da sie bereits am Nachmittag einen Kindergeburtstag in der Tanzschule vorbereiten musste. Nach dem Frühstück, bei dem wir uns Lunchpakete für die Fahrt mitnehmen sollten, räumten wir die Zimmer auf und packten die letzten Sachen in unsere Koffer. Bevor wir in den Bus zum Bahnhof einstiegen, schossen wir noch einige Gruppenbilder. Als wir am Bahnhof ankamen, hatten wir dann noch ca. eine Stunde Zeit bis der Zug kam. Trotz selbstgemachter Brote, kauften sich alle beim Bäcker leckere Brötchen, Wraps oder Brezeln. In dieser Stunde bekamen wir den spießigen Charakter von Sylt, welches durch die Superreichen und von sich überzeugten Bewohner geprägt ist, zu spüren. Wir wurden von tausend Leuten wegen unseres eigentlichen höflichen und zuvorkommenden Verhaltens, welches leider falsch aufgenommen wurde, ziemlich stark bepöbelt. Die Rückfahrt verlief mit viel Freude, Tanz und Musik.

FLASHMOB

Die komplette Fahrt war einfach nur der Ha-A-doppel eM-E-eR, HAMMER YEAH !!!!!!!!!!!!!

*von: Pico, Yan, Leonie M. (Mayra)*